

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ein weiterer Beitrag zur Naturgeschichte von *Papilio podalirius*. — Reiseerinnerungen vom Sommer 1900 (Schluss). Die Zucht von *Crat. dumi*. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Ein weiterer Beitrag zur Naturgeschichte von *Papilio podalirius*.

Im Anschluss an den Aufsatz in No. 22 und 23 unserer Zeitschrift dürfte Nachstehendes am Platze sein:

In den meisten Werken über Schmetterlingskunde wird *podalirius*, gleich *machaon*, für den Sommer eine zweite Generation zugesprochen. Während einer 40jährigen Sammelpraxis ist mir in keiner der vielen Landschaften Deutschlands, welche ich bewohnt habe, jemals ein Segelfalter nach Ablauf des Monats Juni begegnet. Selbst in dem warmen Rheinthale, in der Umgegend von Coblenz, wo *podalirius* im Frühjahr recht häufig fliegt, habe ich in 6 aufeinander folgenden Sommern keinen zu Gesicht bekommen, auch nicht an den Stellen, an welchen der Falter im Mai vorher die blühenden Fliederbüsche massenhaft umsegelt hatte.

Wäre eine zweite Generation vorhanden gewesen, so hätte mir dies unmöglich entgehen können, da ich den ganzen Sommer über fast täglich jene Gegend zu Fuss oder zu Pferde durchstreift habe. Ausserdem ist naturgemäss bei allen Tagfaltern, welche eine Frühjahrs- und Sommergeneration besitzen, letztere stets die zahlreichere. Ich brauche hierzu nur an den stammverwandten Schwalbenschwanz zu erinnern, um ein jedem Sammler in die Augen fallendes Beispiel zu geben.

In gleicher Weise spricht die Fundzeit der Raupen von *podalirius* für die Richtigkeit meiner Beobachtung. Während man im Juni schon ausgewachsene Raupen von *machaon* findet, ist mir von *podalirius* nie eine solche vor Juli in die Hände gelangt; die meisten fing ich Anfang August. Dass letztere Raupen von einer Sommergeneration des Falters stammen könnten, ist nach den Mittheilungen des Herrn M. Gillmer ausgeschlossen.

Derselbe hat für den Ei- und Raupenzustand 12 + 45 = 57 Tage, also rund 2 Monate ermittelt. Die Mutter einer anfangs August gefundenen ausgewachsenen Raupe müsste darnach das bezügliche Ei Anfang Juni gelegt

haben. Wahrscheinlich ist dies aber noch früher geschehen, da nach meinen Beobachtungen das Wachstum der Raupen im Freien im Allgemeinen langsamer erfolgt als in der Gefangenschaft, welche ohne die Futterannahme aufhaltende Regenperioden verläuft und auch den Thieren meist eine grössere Wärme gewährt.

Wenn ich für den Puppenstand der fraglichen Sommergeneration auch nur 2 Wochen rechne, so müssten die Eltern eines Ende Juni fliegenden *podalirius*, wenn dieser der zweiten Generation angehören soll, spätestens Mitte April geschlüpft sein. Um diese Zeit hat wohl noch Niemand einen Segelfalter im Freien gesehen. Andererseits ist mir kein Beispiel davon bekannt, dass sich aus einer im Juli oder August verpuppten *podalirius*-Raupe noch in demselben Jahre der Falter entwickelt hat. Wann fliegt nun also die zweite Generation? Sicherlich nicht vor dem Mai und nach meinen Erfahrungen schwerlich nach dem Juni.

Im Harz und dem Riesengebirge habe ich Mitte Juni noch trische Segelfalter gefangen. Es sind dies aber unzweifelhaft Spätlinge der Frühjahrsgeneration gewesen, deren Entwicklung ein rauher Mai zurückgehalten hat. Solche Spätlinge mögen ihr Dasein noch bis in den Juli hinein behaupten und zu dem Glauben an eine zweite Generation geführt haben. Die nahe Verwandtschaft zwischen *podalirius* und *machaon* hat gewiss auch dazu beigetragen, bei beiden Faltern gleiche Entwicklungsperioden vorauszusetzen.

Aus dem Vorstehenden ziehe ich nochmals den Schluss, dass der Segelfalter in Deutschland, sehr seltene Ausnahmen abgerechnet, nur in einer Generation und zwar hauptsächlich von Mitte Mai bis Mitte Juni fliegt, nur einmal jährlich Eier absetzt und als Puppe fast stets überwintert.

B. Theinert,
Lauban in Schlesien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Theinert B.

Artikel/Article: [Ein weiterer Beitrag zur Naturgeschichte von Papilio podalirius 195](#)